

# Vorfreude aufs Fest elektrisiert die City

Von unserem Redaktionsmitglied  
Thorsten Langscheid

Kartoffelpuffer oder Christstollen, Spekulatius und neuerdings sogar Austern: Auf den Weihnachtsmärkten an den Kapuzinerplanken und am Wasserturm sind neben dem beliebten Glühwein oder Punsch ab sofort wieder kulinarische Genüsse aller Art angesagt. Gestern machte Kultur- und Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch (CDU) seine jährliche Eröffnungsrunde über die inzwischen drei vorweihnachtlichen Märkte in der Innenstadt, die – so sein Fazit – exemplarisch für das vielfältige Angebot der Einkaufsmetropole Mannheim stehen.

Nach dem Märchenwald (siehe Bericht unten) stand für Grötsch bei knackigen minus zwei Grad eine Ansprache vor dem Engelhorn-Eingang ebenso auf dem Programm wie ein Auftritt auf der Aktionsbühne am Wasserturm. An den Kapuzinerplanken sorgte Gero Fei mit seiner Brigada N.G. unter dem Motto „Tropical X-mas“ für heiße Rhythmen, die der Temperatur des Obstweinpunschs, der gleich nebenan ausgeschenkt wurde, in nichts nachstanden. Das Weihnachtskonzert der Truppe findet übrigens am 15. Dezember im Trommelpalast an der Turbinenstraße statt.

Manfred Spachmann von der Großmarkt-Gesellschaft wies darauf hin, dass die Weihnachtsmärkte ganz erheblich zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt im Vorweihnachtsgeschäft beitragen – Einzelhändler wie Engelhorn-Chef Andreas Hilgenstock und Mannheim-Promoter wie Lutz Pauels von der Werbegemeinschaft Mannheim-City und Georg Sahnen vom Stadtmarketing hörten's gerne.

Mit neuen Glaspavillons für Kunsthandwerker und Feinkost-Gastronomie legt man an den Kapuzinerplanken Wert auf das besonde-



Mannheim im vorweihnachtlichen Lichterglanz: Das Angebot an Geschenkartikeln, Speisen und Getränken von 200 Hütten lockt in die Budenstadt am Wasserturm (links). 84 Kunsthandwerker präsentieren sich im Wechsel an den Kapuzinerplanken (rechts).



BILDER: PROSSWITZ

re Flair. 84 Kunsthandwerker, die im Wechsel an den 68 Ständen ihre Erzeugnisse präsentieren, sowie ein neuartiges Beleuchtungskonzept locken auf den Markt in O 5 und O 6.

Attraktiv wie eh und je ist der Weihnachtsmarkt rund um den Wasserturm. Die von Ausstellungs-Macherin Stefany Goschmann geleitete Budenstadt mit mehr als 200 Ständen und der über 20 Meter hohen begeharen Pyramide lockt weit über die Grenzen der Stadt hinaus Touristen an, wie Grötsch zu würdigte. Reisebusse kommen sogar aus Frankreich und Italien in die – trotz der Baustellen – vorweihnachtlich herausgeputzte Quadratstadt.

Auf der großen Bühne am Wasserturm machten gestern der Posanenchor der Auferstehungskirche Wallstadt (Leitung: Peter Dörsam) und der Gospel-Chor „Joyful Voices“ den Anfang im beliebten, täglich wechselnden Programm. Heute ab 18 Uhr zu Gast: der Kinderchor der Singschule Mannheim.

Ein Weihnachtsmarkt ohne Weihnachtsmann? Kaum vorstellbar! Deswegen kommt der Rotrock auf Initiative des Lions Club Mannheim-Quadrate bereits am morgigen Freitag ab 14 Uhr sowie am Samstag und Sonntag jeweils ab 11 Uhr zum Foto-Shooting am Wasserturm.

Handgemachtes und Selbstgebasteltes verkaufen Ehrenamtliche von 26 gemeinnützigen Organisationen am Sonderstand „Informieren und Helfen“ im Wechsel, der Erlös geht, wie in jedem Jahr, an Hilfsorganisationen. Auch davon sprach Pfarrerin Maibritt Gustrau von der evangelischen Christus- und Friedensgemeinde zur Eröffnung des Markts am Wasserturm: Trotz all der strahlend hellen Weihnachtsbeleuchtung sei das Fest selbst doch nur wie ein kleines Licht, auf das wir in den kommenden Wochen zugehen.



Fotostrecke unter  
[morgenweb.de/mannheim](http://morgenweb.de/mannheim)

## Die Weihnachtsmärkte

■ Der Mannheimer **Weihnachtsmarkt am Wasserturm** mit seinen rund 200 Anbietern und der großen Weihnachtspyramide und seinem täglich wechselnden Bühnenprogramm ist bis Montag, 23. Dezember, täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

■ Der **Weihnachtsmarkt auf den Kapuzinerplanken** der städtischen Großmarktgesellschaft ist ebenfalls bis 23. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Hier bieten mehr als 80 Kunsthandwerker ihre Waren in 68 Zeltständen an. *lang*